download unter www.zobodat.at

Zusammenstellung der seit 30 Jahren nach oberösterreichischen Funden beschriebenen neuen Arten und Formen.

Von Franz Hauder, Oberlehrer in Linz a. D.

In der Erforschung der oberösterreichischen Falterwelt herrscht seit mehr als 30 Jahren reges Leben, und das Ergebnis der emsigen und ausdauernden Tätigkeit der Sammler ist als ein sehr ansehnliches zu bezeichnen, denn es sind zurzeit 986 Arten und 261 Formen der Groß- und 1326 Arten und 149 Formen der Kleinschmetterlinge konstatiert, inbegriffen auch die von älteren Sammlern nachgewiesenen Arten. Auch Neufunde von Arten und nicht wenige auffallende Formen mit nach derzeitiger Anschauung ausreichendem Benennungsrecht sind darunter. Darüber sollen die nachfolgenden Mitteilungen eine Zusammenfassung bieten, von der angenommen werden kann, daß sie nicht unwillkommen sein dürfte.

Seit jeher haben die sogenannten Großschmetterlinge mehr Beachtung gefunden als die Kleinschmetterlinge, und darum ist auch die Fauna der ersteren im allgemeinen so gut bekannt, daß Neufunde von Arten kaum zu erwarten sind. Es ist auch nicht einer seither gemacht worden. Dagegen wäre eine Reihe von Formen anzuführen, die zum Teil schon vor ihrer Benennung im Lande bekannt geworden sind; doch will ich mich hier nur auf zwei beschränken.

Aphantopus hyperantus L. ab. ochracea Haud. (Hauder, Beitrag zur Makrolepidopterenfauna von Österreich o. d. Enns, Linz, Verein für Naturkunde, Jg. 1901, S. 22). Mit ausgesprochen ockergelber Färbung der Flügel. Vorderflügellänge 20 mm. Fundort: Kirchdorf a. K., Kremswiese, 22. Juli 1889.

Aglia tau L. ab. melaina Groß (Iris, Jg. X, S. 396). Diese völlig schwarze Form, die ich in den achtziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts bei Kirchdorf a. K. entdeckte und die einige Jahre später Heinrich Groß auf dem Damberg bei Steyr fand und seither von Grünburg und Klaus Herndl bekannt geworden ist, wurde bisher nur in Oberösterreich gefunden. Von Übergängen, wie sie als die Formen

download unter www.zobodat.at

ferenigra Th. Mieg. und nigerrima Stndf. aus der Schweiz und Gebieten Deutschlands bekannt sind, hat sich noch kein Stück vorgefunden. Mit der Zucht der Aglia tau L.-Formen beschäftigte sich eingehend der verstorbene Dr. Standfuß in Zürich und beschäftigt sich noch der in Linz lebende Private Hans Huemer. Aus der Kreuzung der Stammart mit den Abarten ergab sich eine Reihe interessanter Formen, die aber zumeist bei dem lokalgetrennten Vorkommen der Abarten im Freien noch nicht beobachtet worden sind, und zwar: forma: luteola Stdf., rubellus Stdf., mut. subcaeca Strand (-dealbata Günner), mut. huemeri Stdf., mut. ferenigra Th. Mieg., ferenigra mut. subcaeca Strand, nigerrima mut. subcaeca Strand, nigerrima mut. huemeri Stdf., nigerrima-cupreola Werner, mut. melaina Groß, melaina mut. subcaeca Strand, melaina mut. huemeri Stdf., ab. anthrax Stdf., anthrax mut. subcaeca Strand, ab. cupreola Werner, ab. weismanni Stdf., lichte und dunkle Form, ab. weismanni mut. subcaeca Strand, lichte und dunkle Form.

Reicher ist das Resultat an Neufunden im Bereiche der sogenannten Mikrolepidopteren, denn sieben neue, bisher nur in Oberösterreich konstatierte Arten und noch eine weitere, die in einem einzigen, aus Südrußland stammenden, im k. k. Hofmuseum in Wien befindlichen, aber noch unbeschriebenen Stücke schon vorhanden war, sind zu verzeichnen. Ich bringe sie nebst den nicht wenigen Formen anderer Arten aus Oberösterreich, die aber sicher eine weitere Verbreitung noch aufweisen werden und deren Verschiedenheit von der Stammform groß genug ist, um die Benennung zu rechtfertigen, in der Reihenfolge des Katalogs von Dr. O. Staudinger und Dr. H. Rebel.

Crambus margaritellus Hb. ab. gilveolellus Haud. (Entomol. Zeitschrift, Frankfurt a. M. Jg. 1918 Nr. 26). Mit gelblicher statt weißer Längsstrieme. Größe: 20 bis 22 mm. Fundort: Kirchdorf a. K., 28. Juni 1898, Micheldorf, 25. Juni 1900. (S. Hauder F., Beitrag zur Mikrolepidopterenfauna Oberösterreichs, Linz, Museum Francisco-Carolinum, 1912—1914, S. 34.)

Crambus myellus Hb. ab. hoffmanni Mittbg. Jahresb. d. Wiener Entom. Vereines, 1917.) Der Mittelfleck der Längsstrieme nicht rautenförmig, sondern sehr schmal, die beiderseitige Unterbrechung breit, der dritte Teil bedeutend verbreitert. Fundort: Trattenbach a. E., 9. September 1913 (Mitterberger).

download unter www.zobodat.at

Crambus chrysonuchellus Sc. ab. lintensis Haud. (Entomol. Zeitschrift, Frankfurt a. M. Jg. 1918 Nr. 26). Mittelschatten und Querlinie sehr genähert, eine dunkle, in der Mitte auf den Rippen aufgehellte, nach vorn verengte und unter dem Vorderrande nach innen gebrochene Querbinde bildend. Größe: 22—23 mm. Benannt nach dem Fundorte Linz. 6. Juni 1906 und 29. Mai 1907. (S. Beitrag S. 36.)

Herculia glaucinalis L. ab. hauderialis Mittbg. (Entomol. Zeitschrift, Frankfurt a. M. Jg. 26 Nr. 43). Vorderflügel schwarzbraun, die Kosta nicht rotbraun, die Querstreifen am Vorderrande breiter, gelblich grau, der hintere senkrecht in das äußere Drittel des Vorderrandes, die Hinterflügel dunkelgrau, das Gesicht glatt, licht gelb. Größe: ♀ 27 mm. Fundort: Trattenbach a. E., 3. August 1912 (Mitterberger). Ein Stück von Micheldorf, 5. August 1906, steht sehr nahe (Hauder).

Cataclysta lemnata L. ab. ochracea Haud. (Verh. d. k. k. z. b. Gesellschaft, Wien, Jg. 1910, S. 8). Männchen von der dunklen Farbe der Weibchen. Größe: 15 bis 17 mm. Fundort: Linz, Donauau, 30. und 31. August 1910, zehn Stück.

Pyrausta nubilalis Hb. ab. prinzi Mittbg. (Wiener Ent. Verein, Jg. 1917). Vorderflügel ziemlich dunkelbraun mit grell abstechender lichter, feiner, hinterer Querlinie. Größe: 27 mm. Fundort: Steyr, c. l. 5. Juni 1906; Micheldorf, Mitte Juli 1901 (Hauder).

Pyrausta aurata Sc. ab. seitneri Mittbg. (Wiener Ent. Verein, Jg. 1917). Die Vorderflügel mit verminderter gelber Beschuppung, ohne gelben Wurzelfleck, die vom Innenrand vertikal bis Ast 2 aufsteigende Linie nur durch wenige gelbe Schuppen angedeutet, ohne purpurnen Saumstrich auf den Hinterflügeln, die Binde auf diesen sehr verschmälert. Auf der Unterseite der Saum nicht purpurn, die gelbe Bestäubung sehr eingeschränkt. Fundort: Steyr, 18. Mai 1905 (Mitterberger).

Platyptilia gonodactyla Schiff. ab. obfuscana Haud. (Entomol. Zeitschrift, Frankfurt a. M. Jg. XXXI. [1918] Nr. 25.) Die Vorderflügel eintönig bräunlich, ohne Spur von Rot, mit sehr spärlicher heller Bestäubung, verwischter Querlinie und dunkleren Fransen. Größe: 25 mm. Fundort: Micheldorf, Kremsursprung, Juni 1891.

Acalla hastiana L. ab. griseis Haud. (Hauder F.,

download unter www.zobodat.at

Beitrag S. 78). Die Vorderflügel hellgrau, ohne Zeichnung. Größe: 22—24mm. Fundort: Linz, Donauau, 2. November 1907, 28. Oktober 1908.

Acalla hastiana L. ab. nigrobasis Haud. (Hauder F., Beitrag, S. 78). Die Vorderflügel grau oder bräunlich, mit schwärzlichem Wurzelfeld. Größe: 20—24 mm. Fundort: Linz, Donauau, 28. und 30. Oktober 1907, 1. November 1907, 28. Oktober 1908.

Acalla abietana Hb. ab. nigricana Haud. (Hauder F., Beitrag, S. 79). Die Vorderflügel gleichmäßig schwärzlich. Größe: 20—22 mm. Fundort: Linz, Brunnenfeld, 17. Oktober 1908 (3 Stück), 30. September 1909, 2. Oktober 1910; Dießenleiten, 3. Oktober 1910, 28. September 1912; Ebelsberg, 2. November 1911.

Acalla abietana Hb. ab. mitterbergerianaHaud. (Entomol. Zeitschrift, Frankfurt a. M. Jg. 1914 Nr. 61). Mit scharf begrenztem weißem Fleck in der Mitte des Wurzelfeldes. Größe: 21—23 mm. Fundort: Linz, Dießenleiten, 28. September 1912, Ebelsberg, 2. November 1911, 1. Oktober 1913.

Acalla rufana Schiff. ab. wolfschlägeriana Haud. (Entomol. Zeitschrift, Frankfurt a. M. Jg. 1918 Nr. 25). Die Vorderflügel durch dichte bräunliche Bestäubung einfarbig, die Fleckenzeichnung nicht, bei einem Stück kaum zu erkennen. Größe: 21—22 mm. Fundort: Linz, Dießenleiten, 8.—10. Otkober 1916 (Wolfschläger).

Acalla ferrugana Tr. ab. radiana Haud. (Hauder F., Beitrag, S. 84). Die Form rubidana HS. mit dunkler strahlenförmiger Bestäubung auf den Vorderflügeln. Größe: 16—17 mm. Fundort: Linz, Stadlerwäldchen, 11. und 15. Oktober 1906, 29. Oktober 1909; Pöstlingberg-Mayrbühel 3. Oktober 1910.

Cnephasia osseana Sc. ab. biformana Haud. (Hauder F., Beitrag, S. 95). Mit gleichmäßig verdunkelten Vorderflügeln. Größe: 19—24 mm. Fundort: Gradnalm, 22. August 1889, 23. August 1894; Warscheneck, Roßleitnerreit, Speikwiese, 31. Juli 1901; Prielhaus, 31. Juli 1902; Warscheneck, Stofferalm, 9. August 1910. Nicht selten.

Cnephasia wahlbomiana L. ab. diffusana Haud. (Hauder F., Beitrag, S. 97). Die Vorderflügelbinden in Fleckchen aufgelöst. Größe: 19—21 mm. Fundort: Herndl-Klaus, Anf. Juli 1895; Kirchdorf, 8. Juni 1898; Gradnalm, 12. Juli 1900; Linz, 10. Mai 1904.

download unter www.zobodat.at

Olethreutes lacunana Dup. ab. pallidana Haud. (Entomol. Zeitschrift, Frankfurt a. M. Jg. 1918 Nr. 25). Die Vorderflügel hell gelblich glänzend, ohne Grün. Hinterflügel noch heller, gleich in Farbe mit diesen die Palpen, mit jenen Kopf, Brust und Afterbusch. Größe: 16 mm. Fundort: Linz, Dießenleiten, 19. Juni 1909.

Polychrosis botrana Schiff. ab. albida Mittbg. (Wiener Ent. Verein, XXVIII. Jahresb. (1917), S. 57). Wesentlich lichter gefärbte Vorder- und Hinterflügel. Die sonst olivenbraune Grundfarbe ist licht blaugrün, auf das Wurzelfeld und den schmalen hinter der Mittelbinde liegenden dunklen Teil des Mittelfeldes beschränkt. Die Hinterflügel fast weißlich, nur an der Spitze etwas gebräunt. Steyr, c. l. 8. Mai 1902, 25. März 1903 (Mitterberger).

Steganoptycha diniana Gn. ab. unicolorana Haud. (Hauder, F., Beitrag, S. 121). Die Vorderflügel einfarbig, zeichnungslos. Größe: 19—21 mm. Fundort: Warscheneck, Stofferalm, 13. August 1903, 1. August 1904; Linz, Brunnenfeld, 17. Juli 1908; Dachstein, Austriahütte, 30. Juli 1909.

Semasia aspidiscana Hb. v. catoptrana Rbl. (Verh. d. k. k. z. b. Gesellschaft, Wien, Jg. 1903, S. 91). Die Vorderflügel gestreckter als bei der Stammform, im Saumdrittel lebhaft rotbraun, die Häkchen rein weiß, der Spiegel silberglänzend eingefaßt. Der Basalteil der Vorderflügel gelbbraun, ohne dunkle Zeichnung zwischen den Rippen. Die Häkchenpaare gegen die Wurzeln fehlen. Größe: 15—17 mm. Fundort: Gradnalm-Kaibling, Juli 1896; Prielhausumgebung, 31. Juli 1902. Dieses ist Type (Dr. Rebel).

Epiblema hepaticana Tr. ab. tristana Haud. (Entomol. Zeitschrift, Frankfurt a. M. Jg. 1918 Nr. 25). Die Vorderflügel dicht dunkel bestäubt, Innenrandfleck und Querstreifen sehr getrübt. Größe: 17 mm. Fundort: Reichenstein a. d. Aist im untern Mühlviertel, 17. Juni 1917.

Epiblema tetraquetrana Hw. ab. opacana Haud. (Entomol. Zeitschrift, Frankfurt a. M. Jg. 1918 Nr. 26). Die Vorderflügel einfarbig bräunlich, der Innenrandfleck nicht oder kaum mehr zu erkennen. Größe: 15—17 mm. Fundort: Linz, Koglerau, Mai, Juni, an Erlen.

Epiblema tetraquetrana Hw. ab. ochreana Haud. (Entomol. Zeitschrift, Frankfurt a. M. Jg. 1918 Nr. 26). Die Vorderflügel ockergelb, etwas dunkler gewellt, die Hinter-

download unter www.zobodat.at

flügel noch lichter, fein bräunlich bestäubt. Größe: 14—15mm. Fundort: Linz, Koglerau, e. l. Anfang Mai 1911. Raupe an Erlen.

Epiblema brunnichiana Frocl. ab. ochreana Haud. (Entomol. Zeitschrift, Frankfurt a. M. Jg. 1918 Nr. 26). Die Vorderflügel ockergelb. Nicht gerade selten unter der Stammform. Größe: 16—19 mm. Fundort: Micheldorf, Kremsursprung, Ende Juni 1894, Steinbruch, 5. Juni 1897, 10. Juni 1900; Linz, Pfenningberg, 25. Mai 1910.

Prays curtisellus Don. ab. unicolorellus Mittbg. (Wiener Ent. Verein, XXVIII. Jahresb. [1917], S. 77). Die Vorderflügel fast einfarbig weiß, der Vorderrandfleck nur sehr schwach oder gar nicht ausgebildet, der Saum dunkel bestäubt. Trattenbach, 15. Juli 1915 (Mitterberger).

Cerostoma radiatella Don. ab. bilineatella Haud. (Entomol. Zeitschrift, Frankfurt a. M. Jg. 1918 Nr. 26). Meist dunkle, auch der Nigrovittella-Form angehörige Stücke mit zwei scharfen, weißen Längslinien auf den Vorderflügeln. Größe: 17—18 mm. Fundort: Linz, Donauau, 29. September 1910; Koglerau, 27. September 1911. (S. Beitrag S. 169.)

Cerostoma radiatella Don. ab. nigrovittella Haud. (Entomol. Zeitschrift, Frankfurt a. M. Jg. 1918 Nr. 26). Die Vorderflügel mit dicker, schwärzlicher Längsstrieme aus der Wurzel bis zur Spitze. Größe: 17—20 mm. Fundorte: Kirchdorf, 5. Juli 1895; Linz, e. l. 10. Juli 1904; Kirchdorf-Schlierbach, 26. Juni 1909; Linz, Pöstlingberg, e. l. 20. Juni 1912; Dießenleiten, 1. Oktober 1912; Pabneukirchen, 2. August 1913 (Kautz); Ebelsberg, 1. Juli 1917. (S. Beitrag S. 169.)

Gelechia rebeliella Hauder (Verh. d. k. k. z. b. Gesellschaft, Wien, 1917, S. 29). Gelechia velocella Dup. nahestehend, unterschieden durch die viel schmäleren Vorderflügel, das Fehlen der rostfarbigen Einmischung, das glatte Saumfeld, die schärfere Spitze der lichter grauen und etwas glänzenden Hinterflügel und die kürzere Beschuppung des Palpenmittelgliedes. Größe: 12—14 mm. Fundorte: Kirchdorf, 28. Juli 1892; Herndl-Klaus, 3. Mai 1901. (S. Beitrag S. 175, Nr. 639, 3. Absatz.)

Gelechia petasitis Pfaffenzeller ab. albella Haud. (Entomol. Zeitschrift, Frankfurt a. M. Jg. 1918 Nr. 26). Mit rein weißen Vorderflügeln. Größe: 17 mm. Fundorte: Micheldorf, Kremsursprung, 5. Juni 1898, 3. Juni 1899; Gradnalm, 3. Juni 1900. (S. Beitrag S. 176.)

Gelechia cytisella Tr. ab. roseella Haud. (Entomol. Zeitschrift, Frankfurt a. M. Jg. 1918 Nr. 26).

download unter www.zobodat.at

Die Vorderflügel blaß rosenrot überflogen. Größe: 14—15 mm. Fundorte: Steyregg, 10. Juni 1904; Linz, Pöstlingberg, 15. Mai 1908; Koglerau, 13. Mai 1915. (S. Beitrag S. 178.)

Depressaria applana F. ab. badiana Haud. (Entomol. Zeitschrift, Frankfurt a. M. Jg. 1918 Nr. 26). Die Vorderflügel einfarbig dunkelbraun. Größe: 23—24 mm. Fundorte: Linz, Brunnenfeld, 22. Oktober 1913; Trattenbach a. E., 17. Juli 1917, hier auch von Mitterberger gefangen. (S. Beitrag S. 200.)

Paraperittia uniformella Rbl. (Verh. d. k. k. z. b. Gesellschaft, Wien, 1916, S. 12). Dr. Rebel stellte nach einem Linzer und einem ältern im k. k. nat. Hofmuseum befindlichen, unbenannten Stück aus Südrußland Gattung und Art auf. Diese hat einfarbig matt rußigbraune, gleichmäßig fein schwärzlich bestäubte Vorderflügel, die breiten Fransen gleichfalls bestäubt. Der Schuppenzahn in der Mitte des Innenrandes ist schwärzlich. Die Hinterflügel rußigbraun, durch den Mangel der schwarzen Bestäubung heller als die Vorderflügel. Die Fransen am Innenrande 2½ mal so breit als der Flügel, einfarbig braun (Dr. Rebel). Größe: 11 mm. Fundort: Linz, Donauau, 5. Juni 1915, 1 ♀. Das etwas beschädigte Stück wurde zu einem Flügelgeäderpräparat geopfert.

Elachista mitterbergeri Rbl. (Verh. d. k. k. z. b. Gesellschaft, Wien, LVI. Jg., S. 643). Die gestreckten Vorderflügel rückwärts gestutzt, eisengrau, am Faltenschluß bei ½ des Innenrandes ein tief schwarzer Punkt, nach außen ziemlich breit rostbraun begrenzt. Von den Gegenflecken nur der obere deutlich, beim ♂ reduziert, beim ♀ ein nach abwärts gerichtetes dreieckiges Fleckchen, nach innen schwärzlich gesäumt, in der Mitte rostbraun unterbrochen. Kopf dunkel eisengrau (Rebel). Größe: 7—8,8 mm. Fundort: Losenstein im Ennstal, Mitte bis Ende Juli 1903. Seit Jahren nicht mehr gefunden (Mitterberger).

Gracilaria perfidella Rbl. Eine echte Gracilaria onustella Hb. führte zur Aufdeckung eines Irrtumes. Es ergab sich, daß sie nicht die 1. Generation von fidella Reutti sein kann, sondern diese Stelle von dem als rhodinella HS. angesehenen Stück eingenommen wird. Dieser meiner Anschauung stimmte nach Überprüfung des vorgelegten Materials Dr. Rebel bei und benannte die 1. Generation perfidella. Näheres darüber in Dr. Rebel: Zur Unterscheidung und Synonymie einiger Arten der Gattung Gracilaria. Iris,

download unter www.zobodat.at

Bd. XXVII, Heft 4, S. 169—172. Die erste Generation ist durch den gelben Vorderrandfleck, der in der Form dem weißgrauen von fidella Reutti entspricht, ausgezeichnet. Die Raupe an Hopfen. Größe: 10—11 mm. Fundorte: Linz, Donauau, 1. und 6. Juli 1907, 24. Juni 1908, 6., 8., 10. und 12. Juli 1911, 3., 10. und 13. Juli 1915, 16. Juli 1917 (Hauder); Gaumberg, 15. Juli 1909 (Knitschke). (S. Beitrag S. 240.) Rhodinella HS. ist als oberösterreichische Art zu streichen.

Gracilaria hauderi Rbl. (Verh. d. k. k. z. b. Gesellschaft, Wien, 1906, S. 9). Die Vorderflügel gleichmäßig hell rotbraun mit lebhaft violettem Schimmer, lebhaft glänzenden, hell messinggelben Kostalfleck, dessen schräge Seiten scharf begrenzt sind und der stumpf an der Falte endet. Am Vorderrande innerhalb des Kostalfleckes 3—4 feine braune Punkte. Die Palpen von mehr als dreifacher Länge der Kopfbreite (Dr. Rebel). Größe: 11—12 mm. Fundorte: Kirchdorf, 18. August 1904, 13. September 1905 (beide als Typen im k. k. Hofmuseum), 2. September 1899, 11. August 1904, 14. August 1906, 20. und 21. August 1912, e. l. 2. September 1914, e. l. 25. August 1916, 7. und 9. August 1917 (Hauder); Trattenbach a. Enns, 3. September 1913, e. l. 30. August 1914 (Mitterberger). Die Raupe an Acer pseudoplatanus (S. Hauder, Beitrag S. 241 und Hauder und Mitterberger, Die Zucht von Gracilaria hauderi Rbl., Verh. d. k. k. z. b. Gesellschaft, Wien, 1916, S. 109).

Gracilaria semifascia Hw. ab. pulchella Haud. (Hauder F., Beitrag S. 242). Die Vorderflügel zeichnungslos mit violettem Schimmer. Größe: 9—13 mm. Fundorte: Kirchdorf, e. l. 24. Juli 1910, 22. August 1910; Schlierbach, e. l. 8. August 1910; Linz, e. l. 24. August 1910.

Gracilaria eisendlei Haud. (Verh. d. k. k. z. b. Gesellschaft, Wien 1910, S. 7). Die Vorderflügel weiß und geschwänzt, eine bräunliche Bestäubung längs der Falte schräg begrenzt zum ersten Vorderranddrittel und zur Flügelwurzel, ein großer, dunkelbrauner, oben gerundeter Fleck mit scharfer Spitze nach außen im äußern Flügeldrittel, der sonst weiße Innenrand darunter braun, in der Vorderrandmitte ein kleiner, unbestimmter Fleck und die Flügelspitze und ein häkchenartiger Fleck davor schwarzbraun. Größe: 10 mm. Fundort: Linz, Koglerau, 15. Mai 1906. Unikum.

Lithocolletis hauderiella Rbl. (Verh. d. k. k. z. b. Gesellschaft, 1913, S. 45). Der Lithocolletis alpina Frey nahe. Die Vorderflügel glatter, glänzender beschuppt,

download unter www.zobodat.at

mit lebhaft goldbrauner, beim ♀ viel lichteren Grundfarbe, die beiden ersten weißen Häkchenpaare basalwärts schwarz gesäumt, die Wurzelstrieme bis $^1/_3$, endet stumpf. (Genaue Beschreibung a. a. O.) Größe: 9—10 mm. Fundorte: Linz-Urfahr, Gramastetten, Ottensheim, Aschach a. D. 1. Generation im Mai, 2. im Juli, August. Die Raupe miniert in Grünerle (Alnus viridis). Näheres darüber: Hauder F., Raupe und Puppe von Lithocolletis hauderiella Rbl., Verh. d. k. k. z. b. Gesellschaft, Wien, Jg. 1914, S. 153.

Nepticula dubiella Haud. (Hauder F., Beitrag, 1912—1914, S. 273). Die Vorderflügel grobschuppig, beim ♂ gleichmäßig dunkelbraun, beim ♀ reiner braun, mit schwach metallisch glänzender Wurzelhälfte, zwei scharf begrenzten silberglänzenden Gegenflecken übereinander hinter der Flügelmitte, der an der Kosta meist größer und viereckig. Kopfhaare beim ♂ dunkelbraun, beim ♀ fast schwarz, die Fühler wenig über halbe Flügellänge, die Augendeckel weißlich, die Fransen bis zur Teilungslinie bestäubt, dahinter lichter. Größe: 5½ mm. Fundorte: Kirchdorf a. K., 13. Mai 1893, 21. Mai 1900, 31. Mai 1909; Prägarten, 26. Mai 1910 (hier Knitschke); Puchenau, 17. August 1910 (Frau Fazeni); Pfenningberg, 28. Mai 1912 (Wolfschläger); Ruefling, Ende Mai 1912 (Knitschke); Ischl, 7. August (v. Hormuzaki).

Acrolepia betulella Curt. ab. unicolorella Haud. (Entomol. Zeitschrift, Frankfurt a. M. Jg. XXXI, Nr. 10). Die Vorderflügel einfarbig dunkelbraun, ohne Innenrandfleck. Größe: 14 mm. Fundort: Kirchdorf a. K., 13. und 22. August 1910. (S. Beitrag S. 278.)

Incurvaria rupella Schiff. ab. abnormella Haud. (Entomol. Zeitschrift, Frankfurt a. M. Jg. 1918 Nr. 26). Der erste Innenrandfleck zu einer nicht nach außen geneigten, sondern fast senkrecht stehenden Querbinde verlängert, die am Vorderrande nicht weiter von der Wurzel entfernt ist als am Innenrande. Größe: 14 mm. Fundort: Micheldorf, Gradnalm, 2. Juni 1901. (S. Beitrag S. 288.)

Incurvaria rupella Schiff. ab. reductella Haud. (Entomol. Zeitschrift, Frankfurt a. M. Jg. 1918 Nr. 26). Mit sehr reduzierter Zeichnung. Der erste Vorderrandfleck fehlt, der an der Flügelspitze ist nur ein kurzes, schmales Strichlein, der Innenwinkelfleck sehr klein, der Innenrandfleck ausgelöscht. Größe: 16 mm. Fundort: Prebichl bei Eisenerz in Steiermark, 29. Juni 1908. (S. Beitrag S. 288.) Gradnalm, 30. Juni 1912.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologisches Jahrbuch (Hrsg. O. Krancher). Kalender für alle Insekten-Sammler

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: 1920

Autor(en)/Author(s): Hauder Franz

Artikel/Article: Zusammenstellung der seit 30 Jahren nach Öberösterreichischen Funden beschriebenen neuen Arten und Formen. 118-126